**Deutscher Bundestag**
**7. Wahlperiode**

**Drucksache 7/5264**

28. 05. 76

Sachgebiet 2129

# Unterrichtung
**durch die Bundesregierung**

## Entwurf einer Ratsentscheidung zur Einführung eines gemeinsamen Verfahrens über den gegenseitigen Informationsaustausch hinsichtlich der Qualität des Oberflächensüßwassers in der Gemeinschaft

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und insbesondere auf Artikel 235,

gestützt auf den Entwurf der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Aktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaften für den Umweltschutz [1]) schreibt die Einführung eines Verfahrens über den gegenseitigen Informationsaustausch zwischen den Umwelt-Kontroll- und -Überwachungsnetzen vor.

Ein solches Verfahren ist notwendig zur Charakterisierung des Verschmutzungsgrades der Flüsse in der Gemeinschaft und zur Ausrichtung der Bekämpfung der Umweltverschmutzung und der Umweltbelastung, die zu den Zielen gehört, die sich die Gemeinschaft hinsichtlich der Verbesserung der Lebensbedingungen und der harmonischen Entwicklung der wirtschaftlichen Tätigkeiten im ganzen Gebiet der Gemeinschaft gesetzt hat. Die zur Verwirklichung dieses Ziels erforderlichen spezifischen Befugnisse sind im Vertrag nicht vorgesehen.

Dieser Informationsaustausch hinsichtlich des Verschmutzungsgrades ist eines der Elemente, die eine langfristige Beobachtung der Entwicklung und der sich aus der Anwendung der geltenden nationalen und Gemeinschaftsbestimmungen ergebenden Verbesserungen ermöglichen.

Der in dieser Entscheidung vorgesehene Informationsaustausch kann Grundstein für ein gemeinschaftliches Überwachungssystem hinsichtlich der Verschmutzung des Oberflächensüßwassers und Element des im UNO-Umweltprogramm vorgesehenen Gesamtüberwachungssystems sein.

Die durchgeführten Messungen müssen eine Wertbestimmung der berücksichtigten Parameter gestatten.

Zur Verwirklichung dieses Ziels müssen die Mitgliedstaaten der Kommission über ihre Zentralorgane die Angaben über bestimmte Parameter des Oberflächensüßwassers übermitteln, aufgrund derer die Kommission einen für die Mitgliedstaaten bestimmten Gesamtbericht erstellen wird.

Der technische Fortschritt macht eine baldige Anpassung der Anhänge I und II dieser Entscheidung erforderlich; um die Durchführung der hierfür erforderlichen Maßnahmen zu erleichtern, muß ein Verfahren geschaffen werden, das eine enge Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten und Kommission im Rahmen des zur Anpassung dieses Beschlusses an den technischen Fortschritt eingesetzten Ausschusses vorsieht —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

### Artikel 1

Es wird ein gemeinsames Verfahren über den gegenseitigen Informationsaustausch hinsichtlich der Qualität des Oberflächensüßwassers innerhalb der Gemeinschaft eingeführt.

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. C 112 vom 20. Dezember 1973, S. 15

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 5307 Wachtberg-Villip
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon 0 22 21 / 36 35 51

Artikel 2

1. Im Sinne dieser Entscheidung bedeutet:

   a) Oberflächensüßwasser jedes fließende oder stehende Gewässer auf dem Gebiet eines oder mehrerer Mitgliedstaaten;

   b) Probenahme- oder Meßstationen die in Anhang I aufgeführten Stellen.

2. Die Daten bezüglich der in Spalte 1 des Anhangs II aufgeführten Parameter, die den Gegenstand des Informationsaustausches bilden, sind:

   a) die bei den Probenahme- oder Meßstationen erzielten Meßergebnisse;

   b) die Beschreibung der bei der Probenahme, der Konservierung der Proben, den Messungen angewandten Verfahren und alle weiteren sachdienlichen Auskünfte im Hinblick auf einen signifikanten Vergleich der übermittelten Daten. Die Daten bezüglich der Beschreibungen werden auf einheitlichen Formularen übermittelt, die von der Kommission nach Konsultierung der Mitgliedstaaten erstellt werden.

Artikel 3

1. Die in Artikel 2 Absatz 2 bezeichneten Daten werden der Kommission über die in Anhang III aufgeführten jeweiligen Zentralorgane der einzelnen Mitgliedstaaten zugeleitet.

2. Sie werden in der in den Spalten 2 und 3 des Anhangs II angegebenen Weise ausgedrückt.

3. Die Übermittlung der Daten an die Kommission erfolgt wenigstens zweimal im Jahr und nicht später als sechs Monate nach erfolgter Messung.

4. Die Kommission erstellt jährlich einen zusammenfassenden Bericht unter Einbeziehung dieser Daten. Ein Entwurf dieses Berichtes wird den jeweiligen Zentralorganen der Mitgliedstaaten zur Überprüfung vorgelegt. Die endgültige Fassung wird den Mitgliedstaaten zugeleitet.

Artikel 4

1. Die Mitgliedstaaten übermitteln durch ihre jeweiligen Zentralorgane die in Artikel 2 Abs. 2 bezeichneten Daten zum erstenmal binnen zwölf Monaten nach Bekanntmachung dieses Beschlusses.

2. Die ersten im Rahmen des Informationsaustausches übermittelten Daten sind diejenigen, die in dem Zeitraum von zwölf Monaten vor der Bekanntmachung dieses Beschlusses verfügbar waren.

Artikel 5

Die Anhänge I, II und III sind Bestandteile dieser Entscheidung.

Artikel 6

Die Änderungen, die zur Anpassung

— der Liste der Probenahme- oder Meßstationen (Anhang I),

— der Parameter und ihrer in Anhang II angegebenen Ausdrucksweise, an den technischen Fortschritt notwendig sind, werden nach den Bestimmungen von Artikel 8 erlassen.

Artikel 7

1. Es wird ein im folgenden „Ausschuß" genannter Ausschuß für die Anpassung dieser Entscheidung an den technischen Fortschritt eingesetzt. Dieser Ausschuß setzt sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammen; den Vorsitz führt ein Vertreter der Kommission.

2. Der Ausschuß gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 8

1. Falls auf das Verfahren nach diesem Artikel Bezug genommen wird, beruft der Vorsitzende entweder von sich aus oder auf Antrag des Vertreters eines Mitgliedstaates den Ausschuß ein.

---

*Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 25. Mai 1976 – 14 – 680 70 – E – Um 21/76:*

*Der Entwurf ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 30. April 1976 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.*

*Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem genannten Entwurf ist vorgesehen.*

*Mit der alsbaldigen Beschlußfassung durch den Rat ist nicht zu rechnen.*

2. Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt innerhalb einer vom Vorsitzenden je nach Dringlichkeit der Angelegenheit festgesetzten Frist eine Stellungnahme zu dem Entwurf ab. Er entscheidet mit einer Mehrheit von 41 Stimmen, wobei die Stimmen der Mitglieder nach Artikel 148 Abs. 2 des Vertrags gewogen werden. Der Vorsitzende nimmt an der Wahl nicht teil.

3. a) Die Kommission erläßt die in Aussicht genommenen Maßnahmen, wenn sie der Stellungnahme des Ausschusses entsprechen.

   b) Wenn die in Aussicht genommenen Maßnahmen nicht der Stellungnahme des Ausschusses entsprechen oder wenn eine solche Stellungnahme nicht vorliegt, unterbreitet die Kommission dem Rat unverzüglich einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.

   c) Hat der Rat drei Monate nach seiner Anrufung nicht entschieden, erläßt die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen.

### Artikel 9

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

**Anhang I**

**Liste der Probenahme- oder Meßstationen**

1. Die in Klammern stehende Zahl neben dem Namen der Station gibt die Stelle an, auf der die Station im Plan des nationalen Netzes verzeichnet ist.

2. In der rechten Spalte sind die Namen der Flüsse aufgeführt, an denen die jeweilige Probenahme- oder Meßstation gelegen ist.

**Bundesrepublik Deutschland**

| Probenahme- oder Meßstationen | | | Flüsse |
|---|---|---|---|
| Treia | (1) | 37 km oberhalb der Einmündung in die Eider | Treene |
| Geesthacht | (2) | 585,9 km unterhalb des Eintritts in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland | Elbe |
| Veckerhagen | (3) | 11 km unterhalb des Zusammenflusses von Werra und Fulda | Weser |
| Intschede | (4) | 331,2 km unterhalb des Zusammenflusses von Werra und Fulda | |
| Maxau | (5) | 362,3 km unterhalb der Rheinbrücke von Konstanz | Rhein |
| Koblenz | (6) | 592,6 km unterhalb der Rheinbrücke von Konstanz | |
| Emmerich | (7) | 865,4 km unterhalb der Rheinbrücke von Konstanz beim Verlassen des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland | |
| Mainberg | (8) | 343 km oberhalb der Mündung in den Rhein | Main |
| Kostheim | (9) | 0,5 km oberhalb der Mündung in den Rhein | |
| Bug | (10) | 8 km oberhalb der Einmündung in den Main | Regnitz |
| Bad Vilbel | (11) | 22 km oberhalb der Einmündung in den Main | Nidda |
| Bingen | (12) | 1,5 km oberhalb der Einmündung in den Rhein | Nahe |
| Koblenz | (13) | 1,2 km oberhalb der Einmündung in den Rhein | Mosel |
| Gech | (14) | 21,4 km oberhalb der Einmündung in die Maas | Niers |
| Frengkofen | (15) | 2203 km oberhalb der Flußmündung | Donau |
| Jochenstein | (16) | 2352 km oberhalb der Flußmündung | |

**Belgien**

| Probenahmen- oder Meßstationen | | | Flüsse |
|---|---|---|---|
| Warneton | (1) | unterhalb der Einmündung in die Deule | Lys |
| Leers-Nord | (2) | beim Eintritt in belgisches Gebiet | Espierre |
| Leers-Nord | (3) | beim Eintritt in belgisches Gebiet | Kanal Espierre |
| Bléharies | (4) | beim Eintritt in belgisches Gebiet | Schelde |
| Antoing | (5) | einige Kilometer oberhalb des Eintritts in belgisches Gebiet | |
| Erquelinnes | (6) | beim Eintritt in belgisches Gebiet | Sambre |
| Heer Agimont | (7) | beim Eintritt in belgisches Gebiet | Maas |
| Visé | (8) | beim Verlassen des belgischen Gebiets | |
| Martelange | (9) | beim Verlassen des belgischen Gebiets | Sauer |
| Zelzate | (10) | beim Verlassen des belgischen Gebiets | Kanal Gent-Terneuzen |

**Dänemark**

| Probenahmen- oder Meßstationen | | Flüsse |
|---|---|---|
| Lellinge | (1) | Køge |
| Lille Linde | (2) | Tryggevaelde |
| Nåby | (3) | Susa |
| Nr/ Broby | (4) | Odense |
| Hovedvej | (5) | Spang |
| Tvilum bro | (6) | Guden |

**Frankreich**

| Probenahmen- oder Meßstationen | | | Flüsse |
|---|---|---|---|
| Méry | (1) | oberhalb der Einmündung der Aube<br>(St 6000) | Seine |
| Montereau | (2) | vor Einmündung der Yonne<br>(St 14 000) | |
| Molun | (3) | (St 47 000) | |
| Paris | (4) | Tolias-Brücke<br>(St 81 000) | |
| St. Rambert | (5) | Brücke von Andrezieux unterhalb von St. Rambert<br>(St 9000) | Loire |
| Roanne | (6) | Brücke von Villecrest oberhalb von Roanne<br>(St 15 000) | |
| Roanne | (7) | Brücke von Pouilly unterhalb von Roanne<br>(St 15 000) | |
| Orléans | (8) | unterhalb von Orléans<br>(St 51 000) | |
| Nantes | (9) | oberhalb von Nantes<br>(St 137 000) | |
| Toulouse | (10) | unterhalb von Toulouse<br>(St 161 000) | Garonne |
| Lamagistère | (11) | unterhalb der Einmündung des Aveyron<br>(St 117 000) | |
| Couthures | (12) | in der Nähe von Courthures unterhalb der Einmündung der Avenoe<br>(St 81 000) | |
| Auxonne | (13) | Pont de France<br>(St 11 000) | Saône |
| Mulatière | (14) | oberhalb der Einmündung in die Rhône<br>(St 59 000) | |
| Pont Carnot | (15) | unterhalb des Genfer See oberhalb des Stauwerks von Génissiat<br>(St 67 000) | Rhone |
| Lyon | (16) | oberhalb der Einmündung der Saône an der Brücke Poincarré<br>(St 93 000) | |
| Chasse | (17) | unterhalb Lyon und der Einmündung der Saône<br>(St 98 000) | |
| Saint Vallier | (18) | oberhalb der Einmündung der Isère<br>(St 104 000) | |

**Irland**

| Probenahmen- oder Meßstationen | | | Flüsse |
|---|---|---|---|
| Slane Bridge | (1) | ungefähr 12 km unterhalb von Navan (N 9674) | Boyne |
| Corofin Bridge | (2) | ungefähr 19 km unterhalb von Tuam (M 4243) | Clare |
| Graiguenamanagh Bridge | (3) | ungefähr 29 km unterhalb von Bagenalstown (S 7144) | Barrow |
| Killavullen Bridge | (4) | ungefähr 13 km unterhalb von Mallow (W 6599) | Blackwater (Munster) |

**Italien**

| Probenahmen- oder Meßstationen | | | Flüsse |
|---|---|---|---|
| Turin | (1) | oberhalb von Torino | Po |
| | (2) | unterhalb von Torino | |
| Provinz von Alessandria | (3) | | Po |
| Provinz Pavia | (4) | | Po |
| Provinz Cremona | (5) | | Po |
| Provinz Mantova | (6) | | Po |
| Provinz Ferrara | (7) | | Po |
| Provinz Rovigo | (8) | | Po |
| Provinz Bolzano | (9) | | Adige |
| Provinz Trento | (10) | | Adige |
| Provinz Verona | (11) | | Adige |
| Provinz Rovigo | (12) | | Adige |
| Provinz Arezzo | (13) | | Arno |
| Provinz Firenze | (14) | oberhalb von Firenze | Arno |
| | (15) | unterhalb von Firenze | Arno |
| Provinz Pisa | (16) | | Arno |
| Provinz Perugia | (17) | oberhalb von Perugia | Tevere |
| | (18) | unterhalb von Perugia | |
| Provinz Orte | (19) | | Tevere |
| Provinz Rome | (20) | oberhalb von Roma | Tevere |
| | (21) | unterhalb von Roma | Tevere |
| Provinz Pesaro | (22) | Vasca S. Lazzaro | Metauro |
| Provinz Pesaro | (23) | Piobbico | Metauro |

**Großherzogtum Luxemburg**

| Probenahmen- oder Meßstationen | | Flüsse |
|---|---|---|
| Wasserbillig | oberhalb der Einmündung in die Mosel | Sauer |

**Niederlande**

| Probenahmen- oder Meßstationen | | Flüsse |
|---|---|---|
| Lobith | (1) | Boven Rijn |
| Kampen | (2) | Ijssel |
| Gorinchem | (3) | Boven Merwede |
| Vreeswijk | (4) | Lek |
| Alblasserdam | (5) | Noord |
| Eijsden | (6) | Maas |
| Lith | (7) | Maas |
| Keizersveer | (8) | Bergsche Maas |
| H 9 | (9) | Haringvliet |
| H 12 | (10) | |
| IJ 17 | (11) | Keteldiep |
| IJ 10 | (12) | Lac Ijssel |

**Großbritannien**

| Probenahmen- oder Meßstationen | | | Flüsse |
|---|---|---|---|
| Chollerford | (1) | 6 km oberhalb des Zusammenflusses (NY 919 706) | Nord Tyne |
| Warden Bridge | (2) | 800 m oberhalb des Zusammenflusses (NY 910 660) | Süd Tyne |
| Wylam Bridge | (3) | direkt oberhalb der Gezeitengrenze (NZ 119 645) | Tyne |
| Above Derwenthaugh | (4) | 1,3 km oberhalb der Gezeitengrenze (NZ 187 607) | Derwent |
| Withford Bridge | (5) | 3 km oberhalb der Gezeitengrenze (SY 262 953) | Axe |
| Tregony Gauging Station | (6) | 6 km oberhalb der Gezeitengrenze (SW 921 445) | Fal |
| Devoran Bridge | (7) | unmittelbar oberhalb der Gezeitengrenze (SW 791 394) | Carnon |
| Above Forge Weir Halton | (8) | 1,5 km oberhalb der Gezeitengrenze (SD 514 648) | Lune |
| Above St. Michael's Weir | (9) | unmittelbar oberhalb der Gezeitengrenze (SD 462 411) | Wyre |
| Samlesbury | (10) | 1,5 km oberhalb der Gezeitengrenze (SD 589 304) | Ribble |
| Teddington Weir | (11) | (TQ 171 714) | Tamise |
| Chetwynd | (12) | (SK 187 138) | Tame |
| Nottingham | (13) | (SK 581 383) | Trent |
| Yoxall | (14) | (SK 131 177) | Trent |
| Boat o'Brig | (15) | 11 km oberhalb der Gezeitengrenze (NJ 318 517) | Spey |
| Craigiehall | (16) | 3 km oberhalb der Gezeitengrenze (NT 165 752) | Almond |
| Renton Footbrige | (17) | unmittelbar oberhalb der Gezeitengrenze (NS 389 783) | Leven |

**Anhang II**

**Liste der für den Informationsaustausch vorgesehenen Parameter**

| | Parameter [1]) | ausgedrückt in | Stellen vor dem Komma | Stellen nach dem Komma |
|---|---|---|---|---|
| physikalische Parameter | Wasserführung (Augenblickswert) | $m^3$/sec | xxx | |
| | Temperatur | °C | xx | x |
| | pH-Wert | pH | xx | x |
| | Leitfähigkeit | µS $cm^{-1}$à 20 °C | (<100) xx<br>(≧100) xxx | |
| chemische Parameter | Chloride | mg/l Cl | (<100) xx<br>(≧100) xxx | |
| | Nitrate | mg/l $NO_3$ | xxx | xx |
| | Ammoniak | mg/l $NH_4$ | xxx | xx |
| | $O_2$ gelöst (Augenblickswert) | mg/l $O_2$ | xx | x |
| | $BSB_5$ | mg/l $O_2$ | xxx | x |
| | CSB | mg/l $O_2$ | xxx | x |
| | Gesamt-Phosphate | mg/l P | xx | xx |
| | Grenzflächenaktive Stoffe, die auf Methylenblau reagieren | Aq. mg/l Na-Laurylsulfat | xx | xx |
| | Mit Chloroform extrahierbare Stoffe | mg/l S.E.C. | xxx | xx |
| | Cadium gelöst | mg/l Cd | x | xxxx |
| Mikro-biologische Parameter | Coli Faec. | / 100 ml | xxxxxx | |
| | Gesamt-Coli [2]) | / 100 ml | xxxxxx | |
| | Streptococcus faec. [2]) | / 100 ml | xxxxxx | |
| | Salmonellen [2]) | / 1 l. | | |

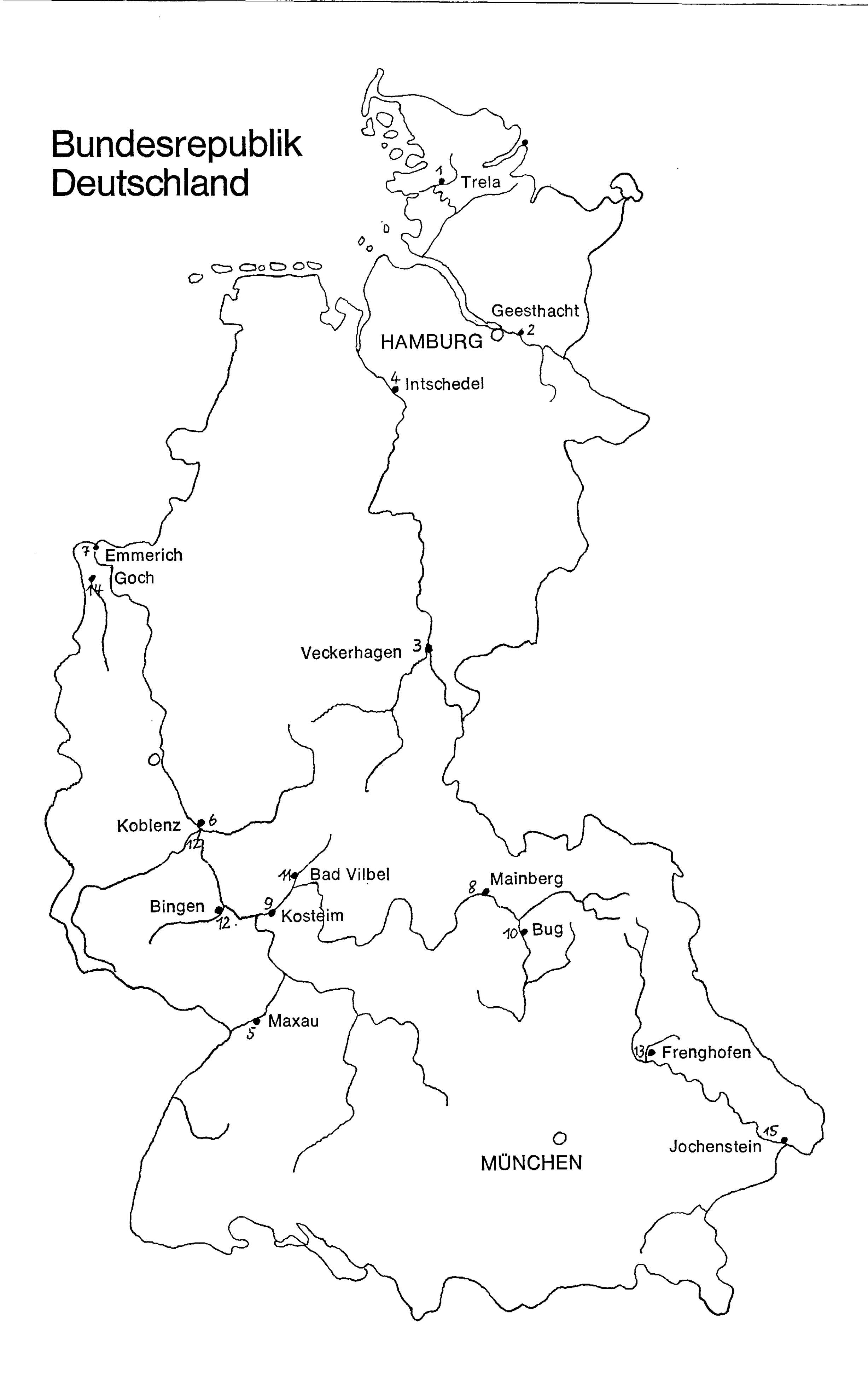
[1]) Weitere Parameter, die vor allem die biologische Qualität des Wassers betreffen, können zu den in diesem Anhang aufgeführten Parametern entsprechend dem in Artikel 8 dieses Beschlusses vorgesehenen Verfahren hinzugefügt werden.

[2]) Die Daten über Gesamtcoli, Streptococcus faec. und Salmonellen werden zwischen den Netzen ausgetauscht, sofern sie bei den jeweiligen Probenahmestationen gemessen werden.

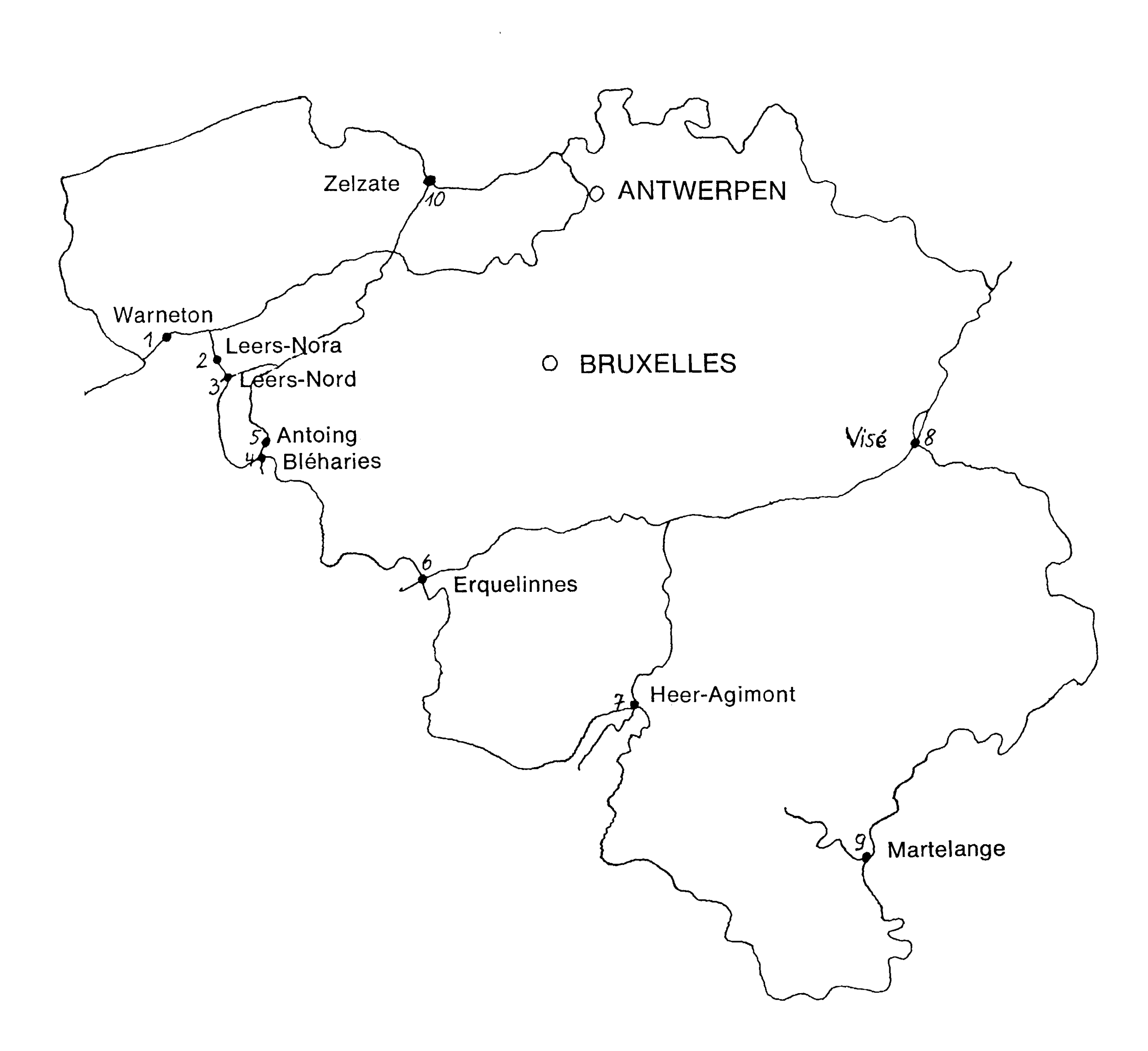
**Anhang III**

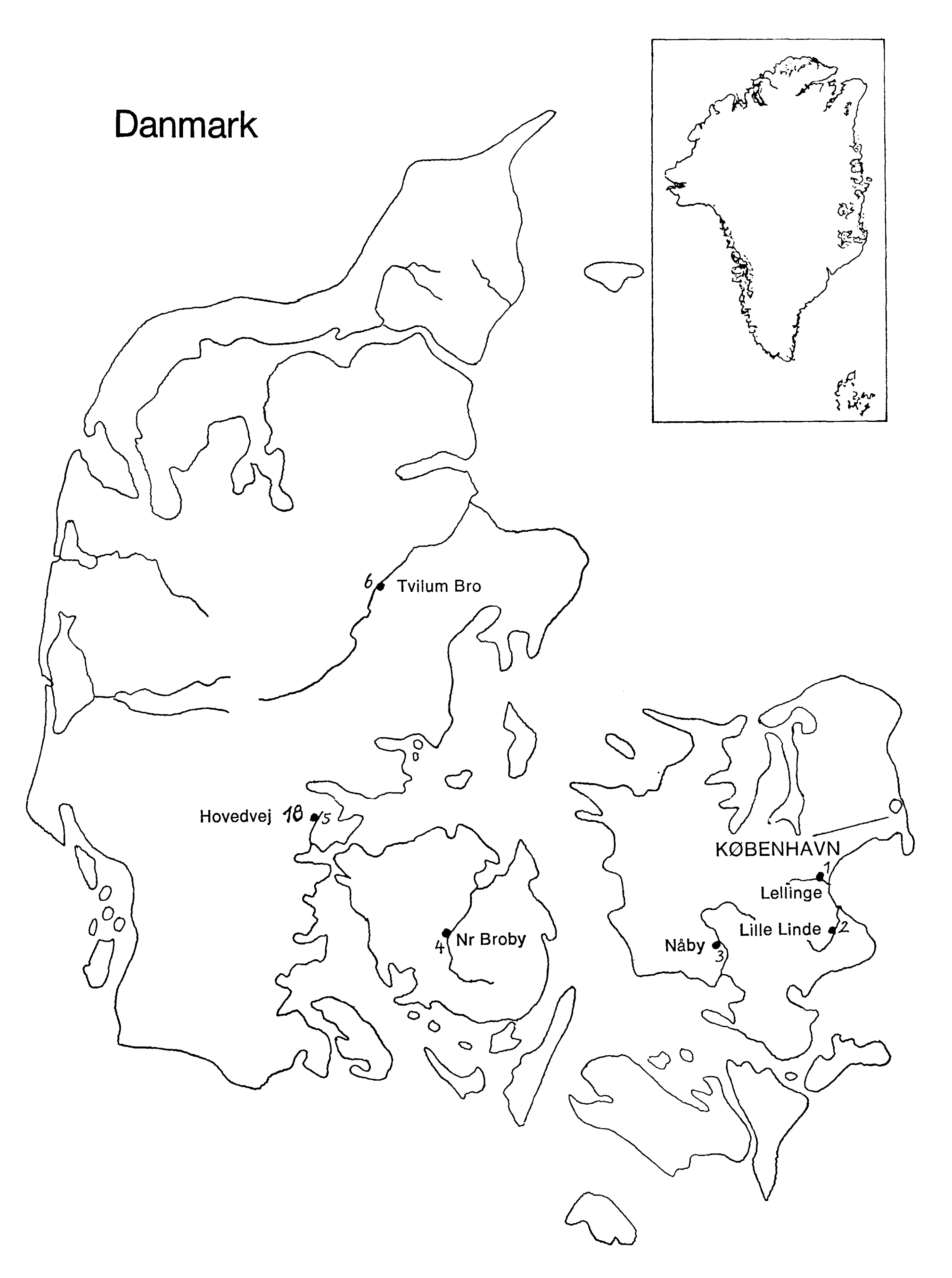
**Zentralorgane der Mitgliedstaaten**

| | |
|---|---|
| Bundesrepublik Deutschland | Bundesministerium des Innern<br>Rheindorfer Str. 198<br>D 53 Bonn |
| Dänemark | Agency of Environmental Protection<br>Kampmannsgade 1, 1604 Copenhagen V. |
| Belgien | Institut d'Hygiène et d'Epidémiologie<br>Département de l'Environnement<br>14, rue Juliette Wytsman<br>1050 Bruxelles |
| Frankreich | Ministère de la Qualité de la Vie<br>Direction de la Prévention des Pollutions<br>et Nuisances – Service des problèmes de l'eau<br>14, Bd du Général Leclerc<br>92.200 Neuilly |
| Irland | An Foras Forbartha Teoranta<br>St Martin's House<br>Waterloo Road<br>Dublin 4 |
| Italien | Ministero della Sanità<br>via Liszt, 34<br>Roma |
| Großherzogtum Luxemburg | Institut d'Hygiène et de Santé Publique<br>Laboratoire des eaux<br>1a, rue Auguste Lumière<br>Luxembourg |
| Niederlande | Rijksinstituut voor Zuivering van afvalwater<br>Maerlant, 5<br>Lelystad |
| Großbritannien | Department of Environment<br>2 Marsham Street<br>London SW.1.P.E EB |


Bundesrepublik
Deutschland
1 Trela
Geesthacht
2
HAMBURG
4 Intschedel
7 Emmerich
Goch
14
Veckerhagen 3
Koblenz 6
17
11 Bad Vilbel
8 Mainberg
Bingen
12
9 Kostheim
10 Bug
Maxau
5
13 Frenghofen
15
Jochenstein
MÜNCHEN

# Belgique


Zelzate
10
ANTWERPEN
Warneton
1
Leers-Nora
2
3
Leers-Nord
BRUXELLES
5
Antoing
4
Bléharies
Visé
8
6
Erquelinnes
7
Heer-Agimont
9
Martelange



Danmark
6 Tvilum Bro
Hovedvej 10 5
KØBENHAVN
1
Lellinge
Lille Linde 2
Nåby 3
4 Nr Broby

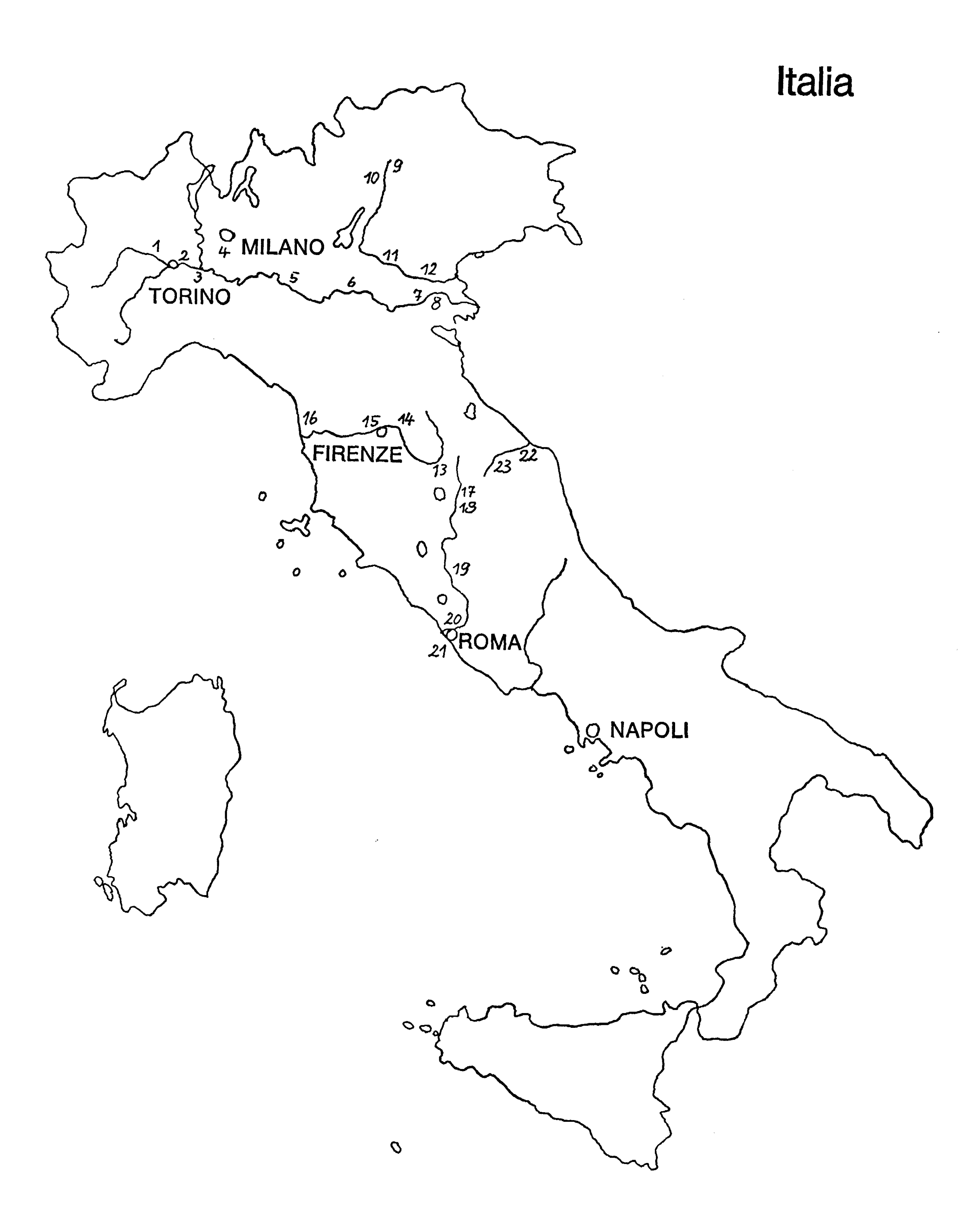
# France


Paris
4
3
Melun
2
1
Méry
Montereau
Orléans
8
Nantes
9
13
Auxonne
7
Roanne
6
Pont Carnot
Mulatière
15
14
16
Lyon
St. Rambert
5
17
Chasse
Couthures
12
18
Saint Vallier
Lamagistère
11
10
Toulouse

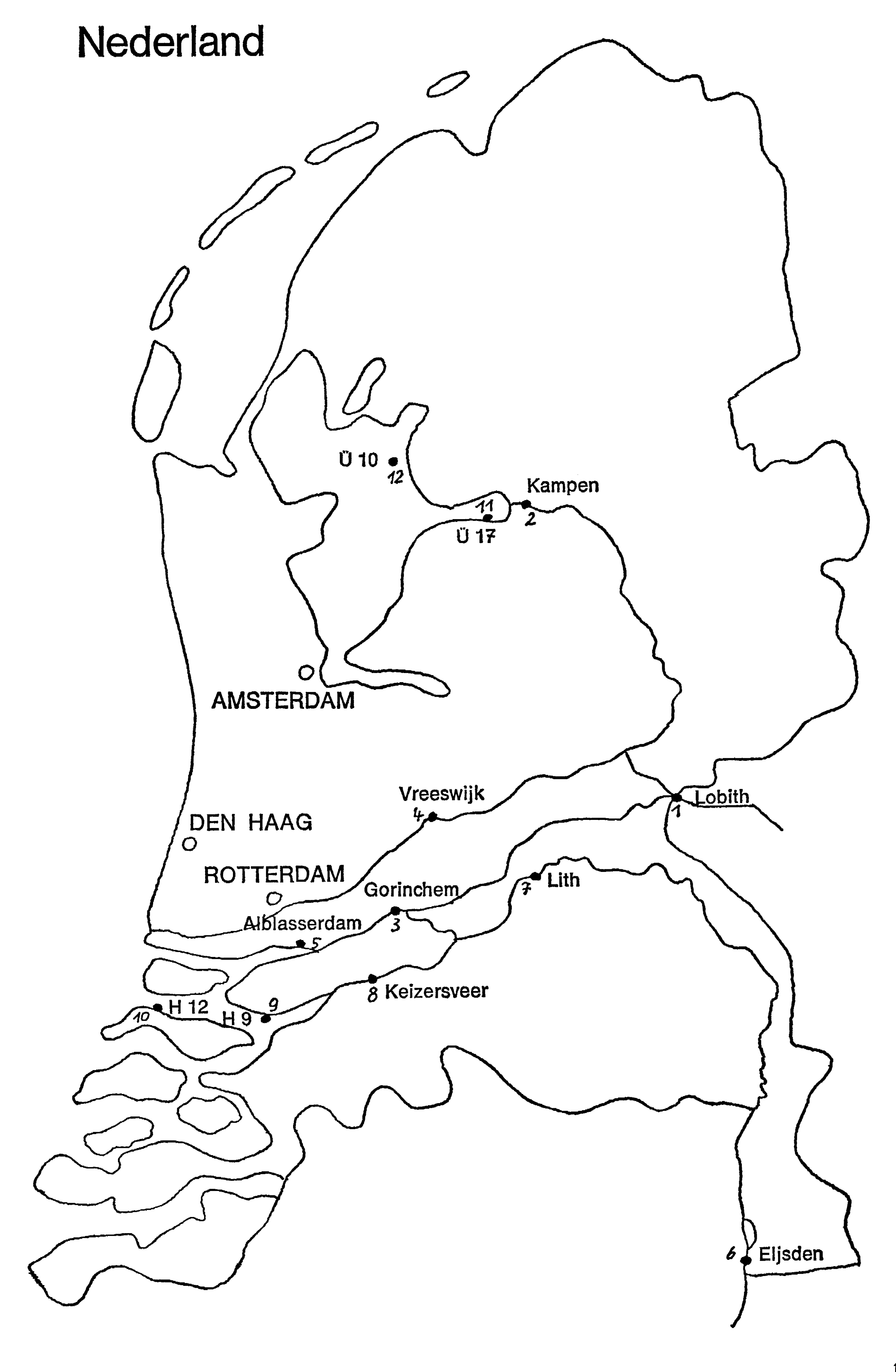
# Ireland

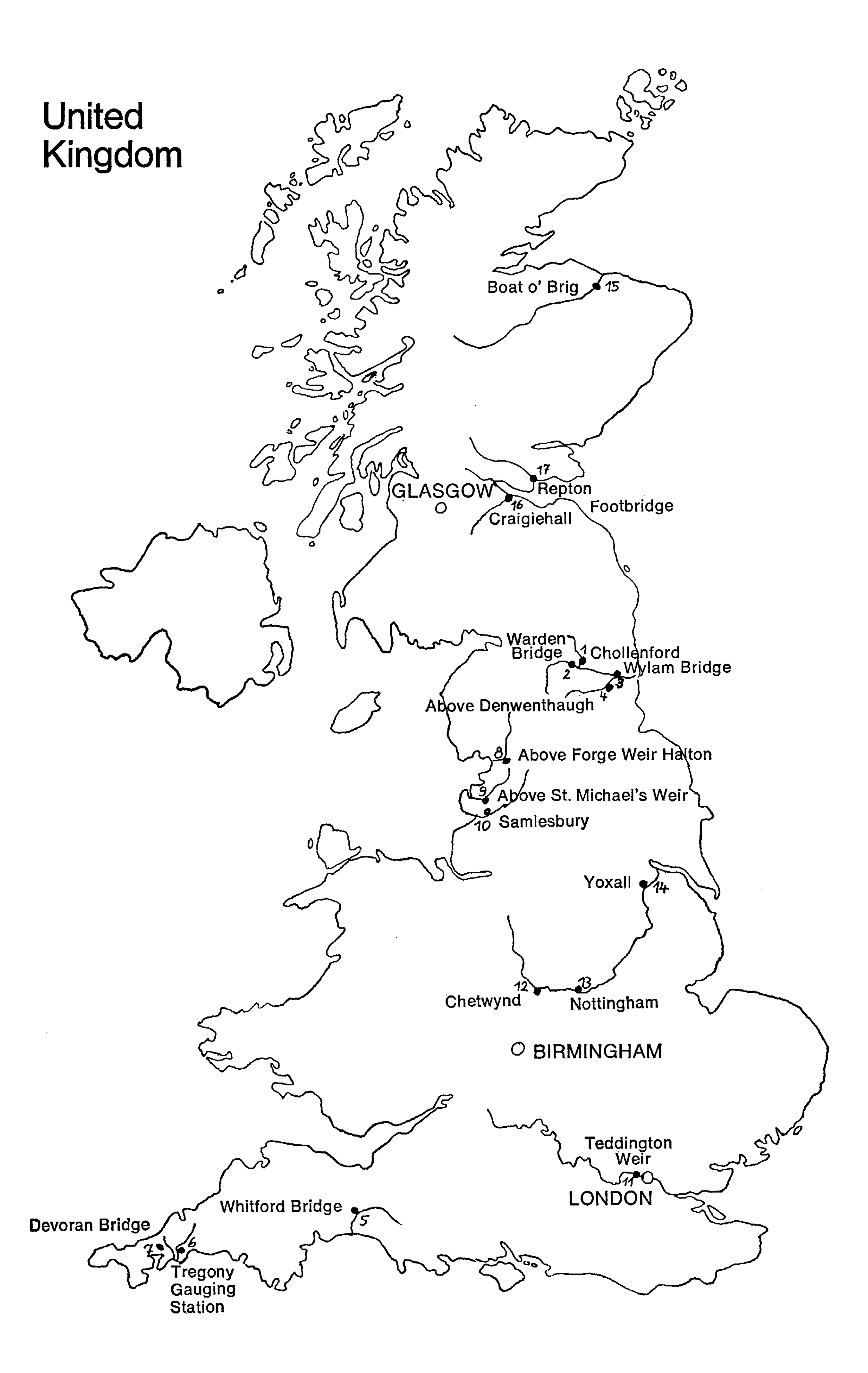

2 Corofin Bridge
1
Slane Bridge
DUBLIN
Killavullen Bridge
4
Graiguenamanagh
3
Bridge

# Italia


MILANO
TORINO
FIRENZE
ROMA
NAPOLI
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23


Grand-Duché
de Luxembourg
Wasserbillig
LUXEMBOURG


Nederland
Ü 10
12
Kampen
11
2
Ü 17
AMSTERDAM
Vreeswijk
4
Lobith
1
DEN HAAG
ROTTERDAM
Gorinchem
7
Lith
Alblasserdam
3
5
8 Keizersveer
H 12
10
H 9
9
6
Eljsden


United Kingdom
Boat o' Brig 15
17 Repton Footbridge
GLASGOW
16 Craigiehall
Warden Bridge
1 Chollenford
2
Wylam Bridge
3
4
Above Denwenthaugh
8 Above Forge Weir Halton
9 Above St. Michael's Weir
10 Samlesbury
Yoxall 14
12 Chetwynd
13 Nottingham
BIRMINGHAM
Teddington Weir
11
LONDON
Whitford Bridge 5
Devoran Bridge
7
6
Tregony Gauging Station

**Zusammenfassung**

Dieser Entwurf verfolgt den Zweck, ein gemeinsames Verfahren für den Informationsaustausch hinsichtlich der Qualität des Oberflächensüßwassers in der Gemeinschaft einzuführen.

Er fußt auf den Prinzipien des Aktionsprogramms der Europäischen Gemeinschaften für den Umweltschutz, das am 22. November 1973 vom Rat angenommen wurde (Amtsblatt Nr. C 112, 1973).

Im Hinblick auf die Erreichung des gesteckten Ziels ist ein Zentralorgan geplant, das die Daten über die Qualität der Wasserproben aus den von den Mitgliedstaaten vorgeschlagenen Meßstationen an die Kommission weiterleitet.

## Begründung

### 1. Einleitung

Die vorliegende Entscheidung betrifft ein von den Mitgliedstaaten und der Kommission einzuführendes Verfahren des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen den Kontroll- und Überwachungsnetzen über die Verschmutzung von Oberflächensüßwasser. Dieses Verfahren beinhaltet eine Anzahl von Parametern und Substanzen zur Bezeichnung der Qualität des Wassers.

Die vorliegende Entscheidung wird im Rahmen des Umweltschutzprogramms der Gemeinschaften [1]) vorgelegt, das einen Informationsaustausch zwischen den Überwachungs- und Kontrollnetzen vorschreibt (Teil 2 – Titel I – Kapitel 3 – Abschnitt 1).

Das Aktionsprogramm legt im einzelnen die folgenden Gemeinschaftsmaßnahmen fest:

— Organisation und Förderung des technischen Austausches zwischen den regionalen und nationalen Netzen für die Überwachung und Kontrolle der Verunreinigung sowie Durchführung aller zweckdienlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Wirksamkeit, der Präzision und der Vergleichbarkeit der vorhandenen Einrichtungen.

— zu gegebener Zeit Prüfung der Zweckdienlichkeit der Einsetzung eines Systems gegenseitiger Unterrichtung über die von den Netzen eingeholten Angaben und in diesem Fall Beauftragung der Kommission mit der Analyse, um die von den nationalen Netzen eingeholten Daten auf Gemeinschaftsgrundlage interpretieren zu können.

— Erleichterung der Einbeziehung der Netze der Gemeinschaft in den Rahmen des von der UNO vorgesehenen weltweiten Überwachungssystems.

### 2. Kommentierung des Beschlusses

#### 2.1 Einzelheiten der Ausarbeitung

Zu ihrer Unterstützung bei der Ausarbeitung des technischen Teils dieser Entscheidung berief die Kommission eine Gruppe nationaler Sachverständiger ein.

Diese Gruppe ist fünfmal zusammengetreten und hat Informationen über die bestehenden Probenahmestationen, die gemessenen Parameter und die überwachten Flüsse in den Mitgliedstaaten geliefert. Sie hat die Kommission bei der Aufstellung der Liste der auf Gemeinschaftsebene zu beachtenden Parameter sowie bei der Auswahl der Kriterien für die Wahl der Probenahme- oder Meßstationen entlang der großen nationalen und internationalen Flüsse beraten.

#### 2.2 Zielsetzungen

Durch den gemeinschaftsweiten Informationsaustausch ausgewählter Daten wird es möglich werden, den Verschmutzungsgrad der Flüsse innerhalb der Gemeinschaft zu charakterisieren und die Ergebnisse der jeweiligen nationalen und gemeinschaftlichen Bestimmungen gegen die Verschmutzung des Wassers zu bewerten.

Um eine Vergleichbarkeit der im Rahmen des Informationsaustausches übermittelten Daten zwischen den nationalen Kontroll- und Überwachungsnetzen zu gewährleisten, müssen die Daten einen Genauigkeitsgrad von 20 v. H. aufweisen [2]).

Dieser Informationsaustausch wird überdies die Grundlage für ein gemeinschaftliches Wasserüberwachungsnetzes bilden und gegebenenfalls ein Element im weltweiten Überwachungssystem des UNO-Umweltprogramms darstellen können.

#### 2.3 Probenahme- oder Meßstationen und Liste der in Betracht kommenden Flüsse

Die Probenahme- oder Meßstationen sowie die Liste der hinsichtlich der Durchführung dieses Beschlusses ausgewählten Flüsse sind in Anhang I aufgeführt. Die Auswahl der Probenahme- oder Meßstationen wurde unter Berücksichtigung einer Anzahl von Kriterien getroffen, von denen die wichtigsten nachstehend aufgeführt sind.

Die betreffenden Stationen:

— bestehen bereits und liefern schon regelmäßig Informationen;

— sind für die Gegebenheiten der Umweltmedien in der unmittelbaren Nähe der Probenahmestelle repräsentativ und stehen nicht unter dem direkten und unmittelbaren Einfluß einer Verschmutzungsquelle;

— sind in der Lage, sämtliche ausgewählten Parameter zu bewerten;

— sind, mit Ausnahme der Nebenflüsse, an den Hauptflüssen grundsätzlich nicht weiter als 100 km voneinander entfernt;

— müssen oberhalb von Zusammenflüssen liegen und dürfen keinem Gezeitenrhythmus ausgesetzt sein.

Später kann die Liste der Flüsse entsprechend den gewonnenen Erfahrungen und nach Einrichtung neuer Probenahme- oder Meßstationen vervollständigt werden.

---

1) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. C 112 vom 20. Dezember 1973, S. 15

2) Genauigkeit ist der Unterschied zwischen dem wirklichen Wert der gemessenen Größe und dem mit einem Meßverfahren erzielten Wert.

2.4 Daten und Parameter für den Informationsaustausch

Die Parameter, nach denen der Informationsaustausch stattzufinden hat, sind in Anhang II aufgeführt. Mit den ausgewählten Parametern lassen sich die physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Merkmale des Wassers bewerten.

In einer ersten Phase beschränkt sich der mit diesem Vorschlag angestrebte Informationsaustausch auf die in den Mitgliedstaaten bereits gemessenen Parameter.

In einer zweiten Phase können im Lichte der gewonnenen Erfahrungen andere Parameter in Betracht gezogen werden.

Dieser Entwurf enthält keine Parameter für Radioaktivität. Diese müssen in Anwendung der Grundnormen des Euratom-Vertrags entsprechend den in den einzelnen Mitgliedstaaten geltenden Bestimmungen gemessen werden.

Die Daten zu den in Anhang II aufgeführten Parametern müssen der Kommission jeweils über ein nationales Zentralorgan zugeleitet werden.

2.5 Der Kommission zuzuleitende Informationen

Um einen signifikanten Datenvergleich auf Gemeinschaftsebene zu ermöglichen, müssen die von den einzelnen Zentralorganen übermittelten Informationen zusätzlich zu den quantitativen Angaben über die in Anhang II beschriebenen Parameter die nachstehenden Angaben enthalten:

— Beschreibung der angewandten Meßverfahren;
— Beschreibung der Einzelheiten der Probenahmen, wie Tiefe der Entnahmestelle, ihre Entfernung vom Ufer usw. In allen Fällen muß die Wasserprobe für die Qualität des Wassers an der Entnahmestelle repräsentativ sein;
— Beschreibung der Verfahren für die Probenahme und die Konservierung der Proben sowie alle weiteren zweckdienlichen Auskünfte.

2.6 Nationales Zentralorgan für die Informationserfassung

Jeder Mitgliedstaat bestimmt ein Zentralorgan, das auf seinem Hoheitsgebiet die Daten zu den in Anhang II aufgeführten Parametern erfaßt und an die Kommission weiterleitet und das von der Kommission die aus den anderen Mitgliedstaaten stammenden Daten entgegennimmt. Anhang III enthält eine Liste dieser Zentralorgane.

2.7 Häufigkeit der Datenübermittlung an die Kommission

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die Meßergebnisse und die Probenahmehäufigkeit mit. Diese Mitteilung soll wenigstens zweimal im Jahr erfolgen.

Die Kommission wird auf der Grundlage der von den jeweiligen Zentralorganen übermittelten Informationen einen jährlichen Gesamtbericht ausarbeiten und veröffentlichen. Dieser Bericht wird den Zentralorganen von der Kommission zur Einsichtnahme im Entwurf zugesandt. Die endgültige Fassung wird den Mitgliedstaaten zugeleitet.

**3. Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses**

Da die für die Annahme dieser Entscheidung erforderlichen Befugnisse im EWG-Vertrag nicht vorgesehen sind, ist Artikel 235 des Vertrags anzuwenden.

Nach den Bestimmungen dieses Artikels ist die Stellungnahme des Europäischen Parlaments erforderlich. Der Wirtschafts- und Sozialausschuß sollte ebenfalls angehört werden.